

# Garantiert besseres Wetter

**Willi Sevenheck und Michael Hähn haben ein Ansagegerät entwickelt, mit dem Piloten Wetterdaten abrufen können. Die Deutsche Flugsicherung hat das Gerät bereits für den Flughafen Weeze zertifiziert. Dort ist es im Tower seit Mai erfolgreich im Einsatz.**

Piloten, die sich im Landeanflug befinden, müssen nach einem bestimmten Schema Wetterdaten abrufen: Seitenwinde, Taupunkt, Sichtweite, Wolkenhöhe und verschiedenes mehr.

Deshalb sprechen Fluglotsen alle 30 Minuten die aktuellen Wetterinformationen auf Band. Die zirka 20 Sekunden lange Ansage wiederholt sich in einer Endlosschleife, bis eine halbe Stunde später die nächste Aktualisierung erfolgt. Die Piloten schalten sich auf diese Frequenz ein und erhalten so die nötigen Wetterdaten.

Diesen so genannten Automatic Terminal Information Service (ATIS) gibt es natürlich bereits an allen Flughäfen. „Das Problem ist jedoch, dass die bestehenden Geräte, die aus den USA importiert werden, langsam veralten. Es wird nichts Neues nachproduziert“, sagt Willi Sevenheck, der mit Michael Hähn die Firma Inno4tec gegründet hat. „Viel problematischer jedoch sind die hohen Ausfallerscheinungen dieser Geräte. Im Prinzip vergeht kein Tag, an dem nicht irgendetwas hängt.“

Willi Sevenheck und Michael Hähn, die als externe Dienstleister für die komplette Elektronik, IT und technischen Support am Flughafen Weeze zuständig sind, haben die Schwierigkeiten miterlebt. „Wir haben gedacht, das kann doch nicht so schwer sein, da etwas zu machen. Also haben wir uns letztes Jahr hingesezt und an einer Lösung gefeilt“, sagt Sevenheck, der bei der Bundeswehr im Bereich Radartechnik gearbeitet hat und für seine Entwicklungen mehrfach ausgezeichnet wurde.

„Wir haben das Rad nicht neu erfunden“, sagt Michael Hähn. Aber was sie gemacht haben, ist so simpel wie effizient. Hähn und Sevenheck haben Fehlerquellen identifiziert und sind dann an die Arbeit gegangen. „Wir haben qualitativ absolut hochwertige Komponenten ausgesucht und präzise aufeinander abgestimmt. Dazu haben wir eine eigene Software entwickelt, die genau auf diese Komponenten ausgerichtet ist“, so Sevenheck.

Sie dürfe sich nicht aufhängen, keine alten Ansagen abspielen, und würden versehentlich zwei Knöpfe gedrückt, darf nichts passieren, so Sevenheck. Er und sein Kollege haben das Programm außerdem so geschrieben dass es jederzeit verändert werden kann. Das Ergebnis: Ein absolut zuverlässiges, stabil laufendes, benutzerfreundliches Gerät, das auf dem Markt einzigartig ist.

Ein weiterer Pluspunkt: Das Ansagegerät braucht keinen PC, sondern läuft völlig autark. Es ist nicht manipulierbar. „Das bedeutet Sicherheit.“ Deshalb ist die Erfindung aus Weeze auch für größere Flughäfen, die in ihren Tovern automatische Ansagen verwenden, als Back-Up-Lösung interessant.

Am 24. April begann für das Ansagegerät die zweiwöchige Testphase, die von der DFS vorgeschrieben ist. „Schon die lief richtig gut“, sagt Sevenheck. Seit dem 8. Mai wird das ATIS WSM 100 offiziell im Tower des Weezer Airports genutzt. Die Rückmeldungen der Fluglotsen und Piloten sind durchweg positiv und unterscheiden sich lediglich in der Wortwahl: „Funktioniert hervorragend. Es ist genau das, was wir brauchen“ und „Klasse Gerät“.

**Info**

*Will Sevenheck*

*Michael Hähn*

*Inno4tec GmbH*

*Flughafen-Ring 60*

*47652 Weeze*

*Telefon (02837) 667500*

*[www.inno4tec.de](http://www.inno4tec.de)*